

Für einen Haushalt mit Perspektiven – gerade jetzt!

2025 ist das sechste Krisenjahr in Folge mit vielfältigsten Herausforderungen für Menschen und Wirtschaft. Darauf braucht es zeitgemäße Antworten und einen Landeshaushalt, der das mit tragfähigen Lösungen unterstützt. Doch der von CDU und SPD vorgelegte Haushaltsentwurf lässt Perspektiven vermissen. Wir BÜNDNISGRÜNE machen **Politik für die Menschen und nicht fürs Zahlenwerk**.

Kosmetischen Änderungen reichen bei diesem Haushaltsentwurf der Staatsregierung nicht aus. Wir BÜNDNISGRÜNE werden etwa **390 Änderungsanträge** in das parlamentarische Verfahren einbringen – mit einem Gesamtvolumen von **ca. 1,7 Milliarden Euro**. Diese Anträge sind entstanden aus Gesprächen unserer Abgeordneten mit vielen Engagierten, Kommunen, Unternehmen, Trägern und Verbänden. Die Änderungen sind notwendig und sollen einerseits verhindern, dass Strukturen nachhaltig zerstört werden und andererseits Perspektiven erhalten. Beides ist für Sachsen wichtig – in Stadt und Land.

Wir BÜNDNISGRÜNE haben ein Deckungskonzept. Der Bund hat den Ländern die Möglichkeit zur Kreditaufnahme geschaffen, auch Sachsen muss diese Chance jetzt nutzen. Außerdem setzen wir auf Bundesprogramme, Umschichtungen und eine andere Priorisierung. Was ist dringend? Was können wir mittelfristig angehen? Hierzu muss **ehrlich und offen** aus der Landespolitik kommuniziert werden.

Unsere BÜNDNISGRÜNEN Schwerpunkte – für **Stabilität und Orientierung** in dieser schwierigen Zeit

1. Weil wir den Klimawandel nicht ignorieren können:

Natur und Klima spielen für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eine maßgebliche Rolle. Wer diese Generationenaufgabe ignoriert, hinterlässt unseren Kindern kaputte Wälder, eine kriselnde Wasserversorgung und immer häufigere und heftigere Wetterextreme. Um Maßnahmen gegen Brände in der Sächsischen Schweiz, überhitzte Innenstädte und Hochwasser an der Elbe zu ergreifen, braucht es den Klimafonds, den wir unter BÜNDNISGRÜNER Regierungsbeteiligung eingerichtet haben. Wir wollen diesem wieder mindestens 25 Millionen Euro pro Jahr zuführen. Das sind im Wesentlichen die Mittel aus dem Klima- und Transformationsfonds des Bundes. Außerdem sollen Kommunen weiterhin selbst gestalten können: Die kommunale Klimamillion muss erhalten bleiben.

2. Weil wir gute Bildung für alle wollen:

Gute Bildung für alle Kinder braucht gute Bedingungen. Es darf daher nicht sein, dass der Freistaat kein Geld für neue Kita- und Schulgebäude einplant. Fortschritte wie das Kita-Moratorium, die der besseren Betreuung unserer Kleinsten dienen sollen, dürfen nicht gegen einen einstimmigen Parlamentsbeschluss aufgeschoben werden. Und Kürzungen bei Demokratiebildung, Ganztagsangeboten und Bildung nachhaltiger Entwicklung sind in den heutigen Zeiten definitiv der falsche Weg. Wir BÜNDNISGRÜNE halten mit einem Bildungspaket für die Zukunft dagegen.

3. Weil Kultur mehr Wert ist:

Kultur ist gerade in Zeiten aufgeheizter gesellschaftlicher Stimmung elementar für unseren Zusammenhalt. Wir BÜNDNISGRÜNE stellen uns als Stimme für die gesamte Breite der Kultur in Sachsen gegen die heftigen Sparansätze der Staatsregierung. Denn diese bedeuten gerade für den ländlichen Raum große Rückschritte. Wir wollen zum Beispiel wieder mehr Geld für die Kulturförderung der Kulturstiftung. Auch unsere Theater und Orchester sollen überall in Sachsen ihre Häuser offenhalten können. Auch bei der wichtigen Arbeit der Erinnerungsstätten im Freistaat darf gerade in diesen Zeiten nicht gekürzt werden.

4. Weil es in Krisenzeiten soziale Gerechtigkeit braucht:

CDU und SPD sparen gerade jetzt an den Strukturen für die Menschen, die besonders unsere Unterstützung benötigen. Wir sind mit unseren Anträgen die Stimme derer, die sonst kaum hörbar sind. Unser soziales Paket sichert Beratungs- und Gewaltschutzstrukturen in ganz Sachsen, Inklusionsmaßnahmen und Angebote für Jung und Alt. Neben all dieser Unterstützung stecken wir auch Geld in ein modernes Sachsen: Nur gleich und gerecht wird's besser – wir investieren in Unternehmerinnen im ländlichen Raum und Projekte für mehr Chancengerechtigkeit.

5. Weil Mobilität Perspektiven bringt:

Wir stehen für eine Mobilität, die alle Menschen mitnimmt. Die Menschen erwarten zurecht, dass der Bus zuverlässig kommt, die nächsten Orte sicher mit dem Rad erreichbar sind und die Bahn sie schnell zum Ziel bringt. Die Sparpolitik von CDU und SPD zerstört diese Perspektiven. Wir BÜNDNISGRÜNE wollen sicherstellen, dass der begonnene Streckenausbau weiter voranschreitet und auch künftig Radwege gebaut werden.

6. Weil Daseinsvorsorge Fürsorge ist:

Dieser Haushaltsentwurf schwächt den ländlichen Raum und damit die sächsischen Dörfer und Gemeinden. Genauso stehen Leipzig, Dresden und Chemnitz vor großen Herausforderungen. Gegen die Sparpläne der Minderheitskoalition setzen wir auf bessere medizinische Versorgung, modernen Brandschutz und bezahlbare Wohnungen. Davon profitieren am Ende alle Menschen in Sachsen – egal, ob in der Stadt oder auf dem Land.